Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 73. Sonnabend, den 27. März 1847.

Sonntag, den 28. März 1847, (Palm-Sonntag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.
St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 27. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)
St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.
St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.
Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.
Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Berloff. Polnisch. Nachmittag Passions-Predigt Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 27. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Charfreitag und Ostern ersten Feiertag Communion. Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 27. März, Nachm. 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Predigt und Communion. Anfang halb 10 Uhr. Beichte 9 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

1. Heil. Geist-Kirche. Sonntag, den 28. März c., 9 Uhr früh, Gottesdienst der Christ-Katholischen Gemeinde. — Predigt: Herr Prediger von Balitzki. Nachmittag 3 Uhr: Religiöser Vortrag von demselben.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 25. und 26. März 1847.

Herr Fabrikant Louis Heydenheim aus Graudenz, Herr Kaufmann Lesser aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Goldstein aus Berlin, E. Bodecker aus Frankfurt a. M., Herr Ingenieur W. Krüger aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer Pohl nebst Gattin und Fräulein Töchter aus Sendlau, Schröder nebst Gattin und Fräulein Tochter aus Güttland, die Herren Kaufleute J. L. Cohn aus Elbing, W. P. Packwood aus London, J. Zattre aus Königsberg, Herr Amts-Rath E. Schmidt aus Grone, log. im Hotel du Nord. Herr Oekonom Carl Hallas aus Dirschau, Herr Kaufmann Eduard Heinrich aus Berlin, Herr Fabrikant S. Alba aus Wien, log. in den drei Mohren. Herr Lieutenant Pieske aus Mirarken, die Herren Gutsbesitzer Jahnke nebst Frau Gemahlin aus Damerau, Jahnke aus Karaerau, Hirschberg aus Kniebau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Puttkammer nebst Frau Gemahlin aus Schmasin, Rahn aus Waldoffen, Herr Domainen-Pächter Engler, Herr Administrator Zantzen aus Pogutken, Herr Lehrer Dahlke aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Levy aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

2. Bei dem Beginn der Vorarbeiten zu dem diesjährigen Ersatz-Aushebungs-Geschäft, werden mit Bezug auf die durch das Amtsblatt der hiesigen Königlichen Regierung vom Jahre 1825 (No. 22. pag. 366.) zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Instructionen vom 13. April 1825, über das Verfahren bei der Ersatz-Aushebung, alle diejenigen männlichen Personen, welche:

1) in dem Zeitraum vom 1. Januar bis einschließlich den 31. December 1827 geboren sind,
2) dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Ersatz-Aushebungs-Behörde zur Musterung gestellt haben,
3) sich zwar gestellt, über ihr Militair-Dienst-Verhältniß aber noch keine feste

Bestimmung erhalten haben, und gegenwärtig in der Stadt Danzig und in deren Vorstädten, entweder wohnhaft sind, oder sich bei Einwohnern derselben in irgend einem Gesinde-Dienste, oder als Gewerks-Gehilfen, Gesellen u. s. w. oder zur Ausbildung in irgend einem Fache der Kunst, der Wissenschaft und des Gewerbes aufhalten,

hierdurch aufgefordert, sich Behufs ihrer Aufnahme in die Stammrolle, von jetzt bis zum 10. April d. J. längstens, bei dem Polizei-Commissarius ihres Reviers persönlich zu melden, und dabei ihre Tanfzeugnisse, so wie die sonstigen, in ihrem Besitz sich befindenden Atteste, welche bereits früher ergangene Entscheidungen über ihr Militair-Verhältniß enthalten, mit zur Stelle zu bringen.

Für diejenigen, welche hier geboren sind, oder ihren Wohnsitz haben, zur Zeit aber nicht anwesend sind, müssen die Eltern, Vormünder oder Verwandten die Anmeldung bewirken.

Wird die Anmeldung verabsäumt, und kann diese Versäumniß demnächst nicht hinreichend entschuldigt werden, so hat dies nach den bestehenden Verordnungen die Folge, daß die nicht angemeldeten, hiernächst aber doch ermittelten, Individuen im Falle ihrer körperlichen Brauchbarkeit zum Militairdienste, ohne Rücksicht auf die bei der Loosung ihnen zufallende Nummer vor allen übrigen Militairpflichtigen zum Dienst bei der Fahne werden eingestellt, und außerdem mit dreitägigem Arrest belegt werden.

Solche Individuen und deren Angehörige trifft auch der Nachtheil, daß etwanige besondere Verhältnisse, welche die einstweilige Zurückstellung der Militairpflichtigen vom Dienste zugelassen haben würden, gänzlich unberücksichtigt bleiben müssen.

Wer sonst aber dergleichen Verhältnisse und Berücksichtigungsgründe geltend machen zu können glaubt, es mag dies in früheren Jahren schon geschehen sein, oder noch nicht, hat solche vierzehn Tage vor dem Ersatz-Geschäft, und zwar bis Ende April d. J. bei dem unterzeichneten Polizei-Präsidenten schriftlich anzumelden, damit die Angaben vorher ausreichend geprüft werden können.

Eltern, Vormünder und Lehrmeister werden aufgefordert, Vorstehendes ihren im militairpflichtigen Alter stehenden Kindern, Mündeln und Lehrlingen zur genauen Beachtung bekannt zu machen und darauf zu halten, daß die Meldungen rechtzeitig geschehen, und die Tauf- und Geburts-Scheine zeitig genug beschafft werden.

Danzig, den 17. März 1847.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

3. Die Emanation der sechsten Ausgabe der Pharmacopöa Borussica hat den Erlaß einer neuen Arznei-Taxe nothwendig gemacht. Die hiernach mit Rücksicht auf die Vorschriften der neuen Pharmacopöe, sowie auf die eingetretenen Veränderungen in den Droguen-Preisen bearbeitete, im Druck erschienene, neue Arznei-Taxe tritt mit dem 1sten April d. J. in Wirksamkeit.

Es haben sich daher, von dem genannten Termine ab, die Apotheker, bei Vermeidung der in der revidirten Apotheker-Ordnung d. d. den 11ten October 1801 Tit. III. § 2. litt. h. festgesetzten Strafe, nach dieser Arznei-Taxe überall genau zu richten,

die dabei betheiligten Behörden aber über deren Befolgung mit pflichtiger Strenge zu wachen.

Berlin, den 1. März 1847.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten

Eichhorn.

Vorstehendes Publikandum bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit der Nachricht, daß die Taxe selbst zu 10 sgr pro Exemplar in unserer Polizei-Registratur zu bekommen ist.

Danzig, den 20. März 1847.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

4. In dem abgekürzten Concurse über den Nachlaß der Johann und Elisabeth Hansekowskischen Eheleute soll die vorhandene Masse nach 4 Wochen vertheilt werden.

Danzig, den 19. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Das Nutzungsrecht auf den Sitz in der Weinberger Synagoge No. 51. im Männerraum, soll im Wege der Exekution an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu ist Termin auf den 16. April, 11 Uhr, vor dem Herrn Land- u. Stadtgerichts-Rath Weger angesetzt.

Danzig, den 18. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

6. Die heute Morgens 4½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Vierling, von einer gesunden Tochter, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst anzuzeigen. Heinr. Alex. Brey,

Danzig, den 26. März 1847. Bäcker-Meister.

7. Die gestern Abends 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter meldet ergebenst C. F. von Kampen.

Oliva, den 25. März 1847.

Literarische Anzeigen.

8. **Das Kreuz Christi,** eine Abendmahls- und Charfreitagsbetrachtung. Dritte Aufl. (Preis 1 Sgr.) ist in der Homannschen Buchhandlung, Jopengasse, und bei dem Verfasser, Frauengasse, zu haben.

9. Bei C. H. Schröder in Berlin ist eben erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Danzig durch **S. Anhuth.** Langenmarkt 432., zu beziehen:

Erstes Lese- und Sprachbuch für jüdische Schulen.

Bearbeitet von A. Horwitz, Schul-Vorsteher u. S. Piek, Seminar-Lehrer.

9½ Bogen. 8. Preis 7½ sgr. Auf 12 ein Freiexemplar.

Anzeigen.

10. Eine kinderlose Person, die ihre gute Führung durch Atteste nachweisen, und eine kleine Hauswirthschaft führen kann, wird verlangt Häkelwerk 746.

11. Von einem Hochedlen Rathe ist mir die Erlaubniß zu Theil geworden zur Errichtung einer Warte-Schule für Mädchen bis zu ihrem 6ten Lebensjahre. Ich empfehle mich daher den geehrten Eltern und Vormündern mit dem Versprechen, die mir anvertrauten Kinder für einen höhern Schulunterricht vorzubereiten.—Mein Wohnort wird sein Glockenthor No. 1975. — Meldungen bis zum 7ten April werden erbeten bei Herrn Seidler, Schmiedegasse No. 238., wo ich zu jeder Tageszeit zu sprechen bin. Caroline Schneider.

12. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen, in meine aus 3 Klassen bestehende Töchterschule, bin ich täglich zu sprechen. In derselben wird der Unterricht schon von der letzten Klasse an so geleitet, daß befähigte Schülerinnen beim Abgange aus der Schule eine Stelle im Lehrfache übernehmen können. Auch jungen Damen, welche darauf angewiesen sind für ihre künftige Existenz Sorge tragen zu müssen, wird meine Anstalt zur Ausbildung im Erziehungsfache empfohlen. Pensionaire finden gleichzeitig eine vortheilhafte Aufnahme, da sie durch eine immer zu ertheilende Nachhilfe schnell weiter befördert werden. Der neue Cursus beginnt vom 12. April d. J. ab. Näheres kl. Mühlengasse N. 345. der Katharinenkirche gegenüber.

Johanna Weygoldt.

13. Am 3. April d. J. findet statutenmäßig die Versammlung der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins im gewöhnlichen Lokale, Vormittags 10 Uhr, statt.

Zu dieser Versammlung werden die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen unter Mittheilung, daß folgende Gegenstände zur Discussion kommen:

1) Wie und auf welchem Wege ist dahin zu gelangen, daß die Kinder weiblichen Geschlechts in den Landschulen in weiblichen und Handarbeiten gehörig unterrichtet werden;
   Einleitender Vortrag: Herr Commerzien-Rath Höne.
2) Ueber die Frühjahrs-Bestellung und die dabei anzuwendenden Acker-Instrumente;
   Einleitender Vortrag: Amtsrath Gumprecht.
3) In welchen Fällen ist die Brache zu ersetzen, in welchen nicht?
   Einleitender Vortrag: Herr Regierungs-Rath Kretzschmer.

Zu gleicher Zeit werden diejenigen geehrten Mitglieder, welche noch Bücher aus der Bibliothek des Vereins in Händen haben, um deren gefällige Abgabe an den Herrn Bibliothekar, sowie diejenigen geehrten Mitglieder, welche noch mit Beiträgen in Rest sind um deren gefällige Berichtigung an den Schatzmeister des Vereins Herrn Consul Focking ergebenst ersucht.

Danzig, den 15. März 1847.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

14. Die Pächter der Osterwicker Jagd sichern einem Jeden, der einem Jagd-Contravenienten die Flinte abnimmt, 4 rtl. für ein Doppelgewehr und 2 rtl. für ein Einfaches als Belohnung zu, welche derselbe sofort gegen Einlieferung des Gewehrs bey dem Hofbesitzer Herrn Ostrowsky in Zugdam in Empfang nehmen kann.

15. ☞ In Güttland soll am 12. April d. J., um 1 Uhr Mittags, eine Kirchenkathe mit 3 Stuben, Küche und Boden bei dem Kirchen-Vorsteher Herrn Lau daselbst öffentlich verauctionirt werden.

18. Die Polemik, welche, ausgehend von der subjectiven Ansicht einzelner Parteigänger, in den letzten Nummern des Intelligenzblattes für und wider Hrn. Tschorni eröffnet ist, dürfte wohl nicht geeignet sein, den Wunsch des kunstverständigen Publikums in Bezug auf die Prolongation seines Contracts bestimmt darzulegen.

Somit wird hier gerne Veranlassung genommen, dem Künstlerwerth des Hrn. Tschorni diejenige Anerkennung zu Theil werden zu lassen, auf welche er sich bei seinem regsamen Streben und seinen allgemein gewürdigten Leistungen gerechten Anspruch erworben hat, so daß es nur im Wunsche der Mehrzahl liegen könnte, ihn für unsere Bühne erhalten zu sehen, wenn dies überhaupt unter den obwaltenden Umständen noch möglich wäre.

19. Geistliche Musik-Aufführung.

Um vielfachen Wünschen zu genügen, wird der Unterzeichnete, unterstützt von den besten hiesigen Gesangs- und Orchesterkräften, am bevorstehenden Charfreitage, d. 2. April, Abends 7 Uhr, eine Aufführung der Passions-Cantate von Graun:

„Der Tod Jesu"

im Saale des Gewerbehauses veranstalten. Das Nähere werden die Zettel besagen.

F. W. Markull.

20. Lebensversicherungs-Societät „Hammonia" in Hamburg.

Die Pläne und sonstigen Druckschriften dieser Anstalt, sowie die einer **Aussteuer-Versicherung** für Kinder, wird Herr E. A. Lindenberg in Danzig die Gefälligkeit haben, unentgeldlich zu verabreichen und Auskunft darüber zu ertheilen.

Im Auftrag der Direction:
H. E. Harder, Bevollmächtigter.

21. Auf einem Gut in der Nähe von Danzig findet ein Wirthschaftsinspector oder Eleve ein Unterkommen; wer darauf reflectirt, beliebe sich mit seinen Zeugnissen an den Commissionair Renné — in Danzig, am altstädtschen Graben auf den Brettern No. 301., — zu adressiren, der in den Vormittagsstunden von 8—10 u. Nachmittags von 1—3 Uhr nähere Auskunft ertheilen wird.

22. Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände. Der unterzeichnete, zur Ausfertigung von Policen bevollmächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Hundegasse 315.

23. Ein junger Oeconom sucht zu Ostern ein Unterkommen gegen Pension. Hierauf Reflectirende werden ersucht Adressen im Intellig.-Comt. unt. D. 427. abzug.

25. Die jährliche Stiftungsfeier und General-Versammlung des Frauen-Vereins zu Danzig, wird Mittwoch, den 31. März, Nachmittag 3½ Uhr in dem Lokale der städtischen höhern Töchterschule Jopengasse No. 731. stattfinden, wozu alle Mitglieder und Wohlthäter freundlich eingeladen werden.

Der Frauen-Verein.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 73. Sonnabend, den 27. März 1847.

26. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 28. März z. e. M. Der Rettigjunge oder der Mann aus dem Volke. Volksgemälde in 3 Abth. (Die achtjährige Pauline Carlsen wird hierin in der Hauptrolle auftreten).

Montag, den 29. März Erste Gastdarstellung der K. Russ. Hof-Opersängerin Frl. v. Marra z. e. M. Lucia v. Lammermoor. Gr. Oper in 3 Akten von Donizetti.

F. Genée.

27. **Spliedt's Lokal im Jäschkenthal.**

Sonntag, den 28. d. M. Konzert. Entree wie bekannt.

28. **Schröders Salon im Jäschkenthale.**

Sonntag, den 28., Konzert. Anfang Nachm. 3 Uhr. Voigt.

29. **Wagner's Lokal im Jäschkenthal.**

Sonntag, den 28. d. M., Konzert à la Strauß. Entree wie bekannt.

30. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**

Sonntag, den 28. d. M. Quintett. Anfang 3 Uhr.

31. **Leutholz'sches Lokal.**

Morgen Sonntag, d. 28. matinée musicale. Anfang nach 11 Uhr Vorm. Die Programme sind in dem Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4. Reg.

32. **Zinglershöhe.**

Sonntag, den 28. März. Concert im Salon. Anfang Nachmittag 3 Uhr.
Winter, Musikmstr. im 5ten Inft.-Regt.

33. Junge Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen, finden freundliche Aufnahme und Nachhilfe in den Schul-Arbeiten; wie auch, wenn es gewünscht wird, im Französischen. Brodbänkengasse 702. Auch wird daselbst Unterricht i. Clavierspiel ertheilt.

34. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobiliar, Getreide, Waaren aller Art in der Stadt u. auf dem Lande zu sehr billigen Prämien und lässt die betreffenden Policen sofort vollziehen durch ihren Haupt-Agenten A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

35. **Morgen, den 28. z. ersten Mal Früh-Concert von** 11—2 Uhr von der Winter'schen Kapelle, Bierhalle Hundegasse No. 72.

Friedrich Engelmann

36. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme. Wo? erfährt man Fischerthor No. 128 beim Zahnarzt Klein.

37. Die Herren Actionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden nach § 18. des Statuts zu einer Generalversammlung Sonnabend, den 27. März, Nachmittags 3 Uhr, Langenmarkt 491. eingeladen.

Danzig, den 20. März 1847.

Die Direction des hiesigen Strom-Versicherungs-Vereins.

38. **Pensionaire** finden eine freundliche Aufnahme beim Lehrer Krippendorf, Poggenpfuhl No. 261., neben dem M. Holzhofe. Eine gesunde Wohnung, bei welcher der Garten von den Pensionairen zur Erholung benutzt werden darf, so wie die Nähe des Gymnasiums, der Petrischule und der Böckschen Lehranstalt, sind gewiss empfehlenswerthe Vortheile!

39. Die zweite Abtheilung unserer diesjährigen Pflanzen-Kataloge, sämmtliche **Topfpflanzen** enthaltend, ist so eben erschienen und in Danzig im Comtoir Hintergasse 225. gratis zu haben. James Booth & Söhne.

Hamburg, Flottbecker Baumschulen, im März 1847.

40. Meine Schule steht zu Ostern, für den Eintritt neuer Schülerinnen offen. Mit dem 12. April beginnt der neue Cursus.

J. Kumm, Poggenpfuhl 189.

41. Ein unverheiratheter tüchtiger Mann, in verschiedenen Geschäften bewandert, sucht gegen ganz bescheidenes Gehalt in irgend einem Geschäft oder Wirthschaft in oder außerhalb Danzig angestellt zu werden; Brauchbarkeit werden Atteste nachweisen. Adressen unter A. B. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

42. Die Ziehung der 3ten Klasse 95ster Lotterie, beginnt den 7. April c., und bitte ich die Erneuerung der Loose rechtzeitig zu bewerkstelligen.

Rotzoll.

43. 1 Thaler Belohnung

demjenigen, welcher einen grauen sehr großen Kater, welcher am 21. d. M. Abends beim Umziehen in der Breitgasse entsprungen ist, Paradiesgasse 872. abbringt.

44. Eine vollständige Watten Fabrik, bestehend aus einer Watten- u. einer Reiß-Maschine, sowie die sonst. dazu geh. Utensilien, soll weg Auseinandersetz. des Gesch. für einen mäßig. Preis verk. werd. Hierauf Reflectirende belieb. in postofreien Briefen ihre Adresse an B. G. Specht & Co. in Danzig, zu machen.

45. **Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt** werden fortwährend angenommen bei Fr. Wüst.

46. Eine erfahrene Köchin wünscht z. 2. April einen Dienst. Z. erf. Hundg. 283.

47. Den geehrten Einsendern der Annoncen No. 30. des Int.-Bl. vom 24. h. c. u. No. 28. vom 25. h. c., für und wider mein ferneres Verbleiben hieselbst, erlaube ich mir zu bemerken, daß eine Verlängerung meines Contracts hieselbst gar nicht in meinem Plane liegt, ich auch bereits anderweitig abgeschlossen habe.

A. Tschorni, Mitglied des hiesigen Stadttheaters.

48. Da in meine Töchterschule Breitg. 1201 unter Mitwirkung des Candidaten Herrn Pohlmann und meiner ältesten Tochter, der separirten Karl, fortsetzen werde, bitte ich diejenigen, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, um geneigten Zuspruch

E. Krüger.

Da mir nach den Schulstunden noch Zeit übrig bleibt, Privatunterricht in allen möglichen Handarbeiten zu ertheilen, bitte ich um zahlreichen Besuch.

Geb. Krüger, separirte Karl.

49. Sechszehn Parcellen der rechtstädtischen Fleischerwiesen, No. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 31. 32. 33. 34. 35. 36 37. 38., jede 5 bis 7 Morgen culmisch enthaltend, sollen in einem

Dienstag, den 13. April d. J., Vorm. 9 Uhr,

in dem dortigen Wiesenwärterhause anstehenden Licitationstermin auf 12 Jahre in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen können bei den unterzeichneten Aelterleuten sowie bei dem Wiesenwärter eingesehen werden. Die Erklärung über den Zuschlag erfolgt am Licitationstage um 6 Uhr Abends.

Danzig, den 9. März 1847.

Das Haupt-Gewerk der rechtstädtischen Fleischer.

Joh. Gottl. Klose, Baumgartschegasse No. 214.   J. G. Pich, Hintergasse No. 121.

50. Einige Tausend Thaler sind auf ländliche Grundstücke zur ersten Stelle u. pupillarischer Sicherheit zu begeben, Adressen mit Y bezeichnet nimmt das Intelligenz-Comtoir gef. entgegen.

51. Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich so eben wieder eine Sendung der geschmackvollsten und modernsten Desseins, zur Zimmermalerei, aus Berlin erhalten habe, welche ich unter eigener Leitung zur Zufriedenheit des Publikums auszuführen gedenke, deshalb ich um recht zahlreiche Aufträge zur Vollführung selbiger Arbeiten bitte. Auch verspreche ich jeden vorkommenden Oelanstrich auf das Sauberste zu mäßig billigem Preise zu leisten. J. Hardegen, Maler, 2ten Damm 1276.

52. Sammtgasse 987. ist 1 sch. Amsel, die mehrere Stücke pfeift, zu verkauf.

53. **Herren- und Knabenstiefel**

modern und dauerhaft gearbeitet, sind zu möglichst billigen Preisen zu haben bei

A. Bethmann, Heil. Geistgasse No. 991.

Auch findet ein Lehrling ebendaselbst ein Unterkommen. (2)

54. Capt. P. Beckmann, Schiff Gustav Friedrich von Stralsund, von d. Herren Giles, Son & Co. in London befrachtet, um hier eine Ladung Getreide entgegen zu nehmen, ersucht den ihm unbekannten Ablader, sich des schleunigsten bei dem Unterzeichneten zu melden, da sein Schiff zur Uebernahme der Ladung bereit liegt und die Liegetage mit dem heutigen Tage beginnen. D. R. Rehtz,

Den 26. März 1847. Schiffs-Abrechner.

55. Ein redlicher Bürger (Maler), welcher alle seine Habe durch Krankheit, bei der jetzt theuren bedrängten Zeit verloren, empfiehlt sich dem geehrten Publikum ganz angelegentlichst, durch saubere, billige und ganz reelle Ausführung der Arbeit. Sollte vielleicht jetzt oder für die Folge Jemand dem bedrängten Familien-Vater (durch Arbeit) die Hand reichen wollen, beliebe seine versiegelte Adresse bis den 15. April d. J. im Intelligenz-Comtoir unter Q. 47. einzureichen.

56. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Breitgasse No. 1201.

57. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der das Böttcher-Handwerk erlernen will, melde sich Pfefferstadt No. 140.

58. Zu gegenwärtiger Umziehzeit empfehle ich meinen Meubelwagen. Rücksprache bei A. W. Stövesandt, Hundegasse No. 271.

59. Ein Nahrungshaus, das sich zu jedem Handelsgeschäft eignet, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht 2ten Damm No. 1284.

60. Mehrere hundert Thlr. Staats-Sch.-Sch. in kl. Ap. s. zu verk. Glockenth. 1976.

61. 150 bis 200 Rthlr. s. a. Wechs. u. a. Sicherh. z. hab. Baueng. 902

62. Gr. Mühlengasse 319. unten, wird eine anständige Mitbewohnerin gesucht.

63. Ein schlichter unverheiratheter Gärtner, der nöthigenfalls auch mitarbeitet, findet auf einem Gute 1½ M. von Danzig eine Anstellung. Näheres am hohen Thor beim Kaufmann Herrn Mogilowski.

64. Ein Grundstück in der Fleischergasse, 160' l. 48' b. worauf 1 gr. Stall u. Haus mit 3 Stuben steht, ist zu verkaufen Fleischergasse No. 58.

65. 2 herrschaftliche Häuser m. Stallungen u. Garten auf der Vorstadt sind zu verkaufen u. 500 — 700 rtl. auf Hypotheken zu begeben. Näh. Heil. Geistg. 924.

66. Unlängst ist man völlig davon überzeugt worden, daß der echt polnische Theer zum Gebrauch für Dachrinnen ꝛc. eben so wirksam ist als der schwedische, und demselben noch vorzuziehen ist, weil er schneller in das Holz eindringt, und außerdem viel wohlfeiler ist.

Wer demzufolge einen Versuch damit machen will, erhält näheren Bescheid darüber Heil. Geistgasse No. 1008.

67. Glacee-Handschuhe werd. geruchfr. gut gewasch u. gefärbt Pfaffeng. 728.

68. Ein gesitteter Bursche zur Büchsenmacherei kann sich melden Hl. Gg. 941.

69. 1 Ladenmädchen und 6 Landammen sind Sandg. im Verm.-Bureau z. erf.

70. Eine Gondel auf 6 Personen wird gekauft Schäferei No. 46.

Vermiethungen.

71. In Gr. Bürgerwald steht von Mai d. J. eine Wohnung nebst Stall, Scheune und 5½ Morgen culm. Wiesen und Gartenland billig zu verpachten. Das Nähere beim Hofbesitzer Hein daselbst.

72. **Langgasse № 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen.

73. **In der Langgasse** sind zu Ladengeschäften sich eignende zwei Wohngelegenheiten, **die eine** mit einem großen Ladenzimmer, 3 Stuben, Entree, Kammer, Küche, Keller u. Commoditee; **die zweite** mit einem Saal, 4 an einanderhängenden Zimmern, Gesindestube, Kammer, Küche, Commoditee und auf dem Hofe laufendes Wasser, durch den Commissionair Voschke, Hundegasse 270. zu verm.

74. **In Langfuhr 53.** ist für den Sommer oder auf längere Zeit an ruhige Bewohner eine Wohnung nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Es kann dieses Logis als eins der schönsten im Orte genannt werden; man sieht aus den Zimmern die anmuthigen Höhen des Johannisberges, die Rhede u. s. w. Die nähern Bedingungen erfährt man daselbst.

75. Das Wohnhaus Leegstrieß No. 1. (diesseits der Chaussée-Barriere) ist nebst Garten, Stallungen pp. zu vermiethen. Näheres Langfuhr No. 37.

76. Vorst. Gr. 2073. ist Vorstube, die 1ste, 2te Etage, 4 Zimm., 3 Kabin., Küche u. Holzgelaß, Stallung auf 8 Pferde u. Remise z. v. Näh. Heil. Geistgasse 935.

77. Die Herrlichschen Holzfelder nebst Stall auf 2 Pferde u. Remise sind Poggenpfuhl am Dielenmarkt zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935.

78. Ein Stall auf 4 Pferde nebst Wagenremise ist Neugarten 520. zu vermiethen. Näheres Räthlergasse 420.

79. Eine freundliche, 2-fenstrige Vorstube, 1 Treppe hoch, ist meublirt für 3 rtl. monatlich zu vermiethen. 4. Damm 1535.

80. Meublirte Zimmer billig zu vermiethen Hundegasse 301.

81. Weideng. No. 333. ist 1 Obergelegenheit zu vermiethen.

82. Ein höchst bequemes und anständiges Logis ist in dem neu ausgebauten Hause Breitgasse No. 1147. zu vermiethen bei Preuß.

83. Töpfergasse 74. Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller zu vermiethen.

84. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kammer parterre zu vermiethen.

85. Pfefferstadt 256. sind 2 freundliche Stuben zu vermiethen.

86. Petersiliengasse 1494. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

87. Langenmarkt No. 497. sind 2 meublirte Stuben zu vermiethen.

88. Wollwebergasse No. 1994. ist der Saal nebst Küche, Bodenkammer und Keller an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

89. **Langgasse № 516.** ist eine Saal-Etage von 10 oder 8 nebeneinander hängenden Zimmern nebst Boden, Keller, andern Bequemlichkeiten, auch wenn es gewünscht wird Stallung und Remise, von Michaeli c. ab zu vermiethen. Nöthigenfalls kann das Logis schon vom 1. Juli c. vermiethet und bezogen werden, und ist solches in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr zu besehen.

90. Kuhgasse No. 917. ist eine Stube 1 Tr. h. an einz. Personen zu vermiethen.
91. Eine Wohnung und Seiler-Bahn zu verm. Näheres im Intelligenz-Comtoir.
92. Scheibenrittergasse No. 1259. ist 1 Hangestube rechter Zeit zu vermiethen.
93. Anfangs Langefuhr 103. ist eine sehr freundliche Oberwohnung nebst Eintritt in den Garten zum Sommer zu vermiethen, bestehend aus 3 Stuben, Nebenkabinet, Kammern, Küche, Boden, auch wenn es gewünscht wird Pferde- u. Wagengelaß.
94. In Langfuhr No. 24. sind noch einige Wohnungen zu verm. nebst jeder Bequemlichkeit und Eintritt in den Garten. Näheres 3ten Damm No. 1427.
95. Langgarten No. 122. (Sonnenseite) ist noch eine gut gelegene Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
96. Ein kleines bequemes Haus in der Hundegasse ist zu vermiethen oder zu verkaufen und kann Michaeli, auch zu Ostern schon, bezogen werden. Näheres Langenmarkt No. 453.
97. Neugarten 519. a. ist die Obergelegenheit z. v., 2 Stuben, Kab. u. v. gel.

A u c t i o n e n.

98. Auction zu Ohra (in der Pappel).

Dienstag, den 30. März c., Vormitt. 10 Uhr, sollen im Gasthause „die Pappel" zu Ohra, wegen Aufgabe des Geschäfts freiwillig meistbietend verkauft werden:

2 trag. Kühe, 1 Beschlagschlitten, Pferdegeschirre, Stallutensilien, 2 Häckselladen, einige Eggen, 1 Land-, 1 Kartoffelhaken ꝛc. Ferner: mehrere pol. Spiel- u. Ansetztische gestr. Gartentische, Stühle und Bänke, Polster- und Rohrstühle, Glaslampen und Wandblaker, Theebretter, Kaffee-, Thee- und Schmandkannen, Tassen, div. Gläser, Leuchter, Lichtscheeren und sonst mancherlei zum Betriebe der Gastwirthschaft nöthige Sachen, auch

eine Partie Heu in Haufen und einige Schock Haferstroh.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

99. Auction mit Weinen.

Mittwoch, den 31. März c., sollen im Auctionslokale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung circa 1500 Flaschen verschiedener Weine, als: Champagner diverser Marken, Chateau la Rose, margeaux, la fitte, la Tour, St. Julien, Pouillac de Casse u medoc Pouillac, haut Preignac u. Sauterne, Cerons, Madeira, Rum und Arrac in beliebigen Quantitäten versteigert werden; wozu ich Kaufliebhaber einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

100. Auction zu Wotzlaff.

Montag, den 29. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Jacob Andres, in dessen Hofe zu Wotzlaff No. 13., Wohnungsveränderung halber meistbietend verkauft werden:

16 Pferde, 12 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 12 Schweine, 2 Spazier-, 2 Kastenwagen, 2 beschl., eisenachs. Arbeitswagen, 2 eisenachs. Puffwagen, 2 Schaar-

werkswagen, 2 Spazierschlitten, 1 gr. Arbeitsschlitten, 1 gr. Holzschleife, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 2 Pflüge, 1 Paar eisenzink. Eggen, 1 Landhaken, Milch-, Butter- und Käsegeräthe, versch. Mobilien, worunter Bettgestelle, Sophas, Kleider-, Essen- und Schänkspinde (darunter 2 alterth. eichene Kleiderspinde mit Schnitzwerk), Kisten, Tische 2c., 1 Parth. Betten, auch

eine Quantität Stroh und Heu

und sonst viele brauchbare Wirthschaftssachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

101. Montag, den 29. März d. J., werde ich in dem auf Neugarten sub No. 507. gelegenen Grundstücke, wegen Ortsveränderung, öffentlich meistbietend verkaufen:

Ein ganz vorzügliches Mobiliar, bestehend in Trimeaux u. Spiegel. mahagoni Sophas mit Pferdehaar-Polsterung, dito Klapp-, Arbeits-, Sopha-, Näh- u. Spieltischen, 1 dito Speisetafel mit Einlegeplatten, dito Stühlen, Sessel, Schreibesecretairs u. Servanten, mahag. u. birkenen Kommoden, Waschtoiletten, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränken, 1 Tisch mit Papageigebauer. Ferner 1 Ampel, verschiedene Lampen, 2 Figuren u. Consoles, Schildereien, krystallene u. porzellane Blumen. Vasen, 2 schwarzwalder Uhren, 1 sehr schöner Bärenpelz, 1 Halbwagen, mancherlei Stallutensilien, 1 Badewanne pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

102. **Auction zu Printzlaff.**

(Nehrung.)

Mittwoch, den 7. April c., Vormittags 11 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Hofbesitzers Herrn Joh. Jäger zu Printzlaff, Ortsveränderung halber, daselbst meistbietend verkauft werden:

8 Pferde, 3 Jährlinge, 6 Kühe, 1 Bulle, 5 Hocklinge, Spazier- und Arbeitswagen, Spazier- und Arbeitsschlitten, mehrere zur Landwirthschaft dienliche Sachen, auch einige Mobilien und Betten.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

103. **Auction zu Letzkau.**

Dienstag, den 6. April c., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Kruge zu Letzkau:

20 gute Pferde, worunter 1 Reitpferd und einige Jährlinge, auch 1 Häckfellade, freiwillig meistbietend verkaufen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

104. **Auction zu Neufahrwasser.**

Dienstag, den 6. April c., 10 Uhr Vormittags, soll zu Neufahrwasser in der Olivaerstraße, wegen Veränderung des Wohnorts, ein kleines jedoch gut erhaltenes Mobiliar öffentlich versteigert werden. Dasselbe enthält: 1 Tischuhr, 1 Trümeau und Consol, Spiegel, 2 Sekretaire, 1 Sopha, Sopha-, Klapp- und Spieltisch, Bettgestelle und Kommode von birken Holz und mehreres Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

105. Drei Lebensversicherungs-Policen, resp. 500, 1000 und 300 Rthlr., sollen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu habe ich auf

Sonnabend, den 3. April d. J., Mittags 12 Uhr,

in meinem Bureau, Buttermarkt No. 2090. anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiemit einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

106. Mittwoch, den 7. April c., soll im Hause No. 1993. in der Wollwebergasse auf gerichtliche Verfügung ein Weißzeug-Waarenlager öffentlich versteigert werden. Dasselbe enthält:

Gestickte und Blondenhauben, Damen-, Kinder- und Blondenkragen, Ueberfall- und Unterbinde-Kragen, Böffchen, Manschetten, Brustlatze, Florschleier, gestickte Taschentücher, Schürzen, Pellerinen und Umschlagetücher, — Haubenzeuge, Franzen, weiße Einsetzspitzen, Blonden, brochirte und gestickte Einsätze, Battist, Tull, gestickte, brochirte und Bobinett-Streifen, Schweizer- und □Mull, Borten, Schnur, Drathband, künstliche Blumen, Atlas- und seidene Bänder, Fischbein rc. 1 gr. Waarenschrank nebst Tombank, 1 Schreibepult, Vorsätze und 50 pappene Waarenschachteln kommen ebenfalls zum Verkauf. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

107. Neugarten No. 520. sind noch aus freier Hand zu verkaufen: 1 mahagoni Trimeaux (Glas aus 1 Stück) 1 mahagoni Klapptisch, 1 mahagoni Waschtisch a la Chiffoniere sowie 1 Bade-Apparat, 2 Schlafsophas und mehrere andere polirte und gestrichene Meubles, Küchengeräthschaften und Stall-Utensilien bis incl. den 27. d. Monats.

108. Guter grauer Bett- u. Matratzen-Drillig wird b. verk. Milchkanneng. 273.

109. **Messingene Heiz- und Röhrthüren** in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen **Berend Jantzen, Wwe.,**
Heil. Geistgasse 977.

110. Ein Paar alte aber noch gute **Pferde**, hauptsächlich zur Arbeit, werden gesucht Böttchergasse No. 239.

111. Schnüffelmarkt No. 718. sind wegen Wohnortsveränderung mehrere mahagoni und birkene polirte Sachen zu verkaufen.

112. Ein kleines Laden-Repositorium ist billig zu verkaufen Tischlergasse 628.

113. Bester brückscher Torf ist noch zu haben Burgstraße 1666. im Hofe.

114. **Futter-Saaten aller Art, als:**

Roth- und Weis-Klee, Thimotien- und Spörgelsaat, Esparsette, franz. Lucern, franz. und engl. Rheygras, Knaul-, Honig- und Fioringras, Thiergartenmischung, Runkelrüben-, Cichorien-, Wrucken- und Stoppelrüben-Saat, empfiehlt

A. F. Waldow,
Brodbänken- und Kürschnergassen-Ecke No. 664.

115. Frische rothe Kleesaat von vorzüglicher Qualität erhält man Hundeg. 305.